

GEMEINDE KOBLACH
BEZIRK FELDKIRCH / VBG.
A-6842 KOBLACH, WERBEN 9

ZAHL: 004-1
DATUM: 18.08.2009
SACHBEARBEITER: HELMUT BURGER
TELEFON: 05523/62875-11
E-MAIL: helmut.burger@koblach.at

Auszug aus der Niederschrift über die 29. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Montag, den 13.07.2009
Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 22.20 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus Koblach

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die 29. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass alle Mitglieder der Gemeindevertretung ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

1. Genehmigung der Niederschriften über die 28. öffentliche Sitzung am 20.4.2009 und die 19. nicht öffentliche Sitzung am 18.5.2009

Gegen die Abfassung der Niederschriften wird kein Einwand erhoben. Sie gelten somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

2. Örtliche Sozialplanung - Konzept Haus Koblach

a) Projektpräsentation: Matthias Mathis, PRO Team

b) Grundsatzbeschluss - Projektablauf

Im Jahr 2002 wurde die Erarbeitung eines Sozialkonzeptes für die Gemeinde Koblach, unter fachlicher Begleitung des PRO Teams für Nahraum- und Gemeinwesenentwicklung, gestartet, so der Vorsitzende.

Aus dem Projekt „z`Kobla dahoam“ hat sich die Idee für ein „Haus Koblach“ entwickelt. Die örtlichen sozialen Einrichtungen sollen unter einem Dach zusammengeführt werden. Betreutes Wohnen und auch ein Pflegeheim für die Region amKumma sind Bestandteil des nunmehr vorliegenden Konzeptes für ein Haus Koblach.

Matthias Mathis vom PRO Team für Nahraum- und Gemeinwesenentwicklung, Leiter des Projektes Haus Koblach, stellt die aktuelle Studie vor. Die Inhalte wurden in zahlreichen Sitzungen der Projektgruppe und der Steuerungsgruppe erarbeitet, basierend auf den Wünschen auch der künftigen Nutzer (örtliche soziale Vereine und Institutionen, Ärzte, Apotheke, etc.). Die Steuerungsgruppe hat die Ergebnisse zusammengefasst und zu Papier gebracht.

Die Bevölkerungsentwicklung zeigt eine stetige Zunahme der 60+ Jährigen. Dem gegenüber nimmt die Zahl der Menschen unter 60 Jahren und die Zahl der Jugendlichen unter 15 Jahre ab. Der regionale Bedarfs- und Entwicklungsplan sieht auf Basis 2000 für Koblach 22 Pflegebetten bis ins Jahr 2020 vor.

Auf Grund von aktuellen Bedarfserhebungen sind 25 Wohneinheiten für Betreutes Wohnen in der Gemeinde Koblach notwendig, 15 davon für Einzelpersonen und 10 Wohneinheiten für jeweils 2 bis 3 Personen. Mit diesem Angebot wird auch für 5 Menschen mit Behinderung der Bedarf abgedeckt. Die 10 Zimmer im bisherigen Versorgungsheim – Menschen bis zur Pflegestufe 3 - würden in das Betreute Wohnen im Angebot Haus Koblach integriert werden.

Die Region amKumma braucht auf Grund der demographischen Verhältnisse bis zum Jahr 2015, zusätzlich zum bestehenden Betreuungsangebot in Altsch und Götzis, 30 Pflegebetten. Pflegeheime in dieser Größe (32 Betten) können wirtschaftlich geführt werden.

Das Regionale Entwicklungskonzept amKumma (REK) sieht vor, so der Vorsitzende, das Erfordernis an Pflegebetten in der Region für die Zukunft abzudecken. Es soll nicht zur Vergrößerung der bisherigen Pflegeheime in Götzis und Altsch kommen. Ein zusätzliches Pflegeheim soll in Koblach oder Mäder angesiedelt werden. Da es in Koblach mit dem Versorgungsheim bereits bestehende Strukturen gibt, erscheint die Ansiedelung in Koblach sinnvoller als in der Gemeinde Mäder, wo es eine solche Einrichtung nicht gibt. Die Standortfrage gilt es in absehbarer Zeit einvernehmlich zwischen den Gemeinden amKumma und dem Land Vorarlberg zu fixieren.

Es wird klargestellt, dass ein neues Pflegeheim in Koblach nicht nur für die Standortgemeinde Koblach allein gebaut würde, sondern den Bedarf an Pflegebetten für alle vier Regionsgemeinden für die Zukunft zu ergänzen und abzudecken hätte. Die Pflegeheime in Altsch und Götzis sind voll ausgelastet.

Einstimmig wird beschlossen:

- a) Das präsentierte Konzept Haus Koblach vom 13.7.2009, von der Gemeinde Koblach gemeinsam mit dem PRO Team für Nahraum- und Gemeinwesenentwicklung in Dornbirn erarbeitet, wird in der präsentierten Form zur Kenntnis genommen.
- b) Die schrittweise Umsetzung wird beschlossen. Die Realisierung soll in Absprache mit den Gemeinden der Region amKumma bzw. mit dem Land Vorarlberg und den übrigen zuständigen Behörden und sozialen Einrichtungen erfolgen.

3. Erweiterung und Gestaltung des Friedhofes

a) Projektpräsentation: DI Reinhard Drexel

b) Grundsatzbeschluss - weitere Vorgangsweise

Die Gemeindevertretung hat zuletzt in der Sitzung am 20.4.2009 der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG die Erweiterung und Gestaltung des Friedhofes übertragen.

Wie der Bürgermeister ausführt, sind zum 13.7.2009 noch 17 der insgesamt 90 Urnennischen frei. Bei Urnen-Neuzuteilungen von etwa 7 pro Jahr ist der Bedarf der nächsten zwei Jahre noch abgedeckt. Der Trend geht auch in Koblach in Richtung Feuerbestattung. Jedoch kommen nicht alle Urnen in die Urnennischen, sondern werden teilweise in Erdgräbern beigesetzt.

Arch. DI Reinhard Drexel aus Hohenems erläutert die überarbeitete, aktuelle Projektstudie, welche dem Beirat der GIG in der Sitzung am 6.7.2009 bereits präsentiert wurde:

Eine Erweiterung des Friedhofes in Richtung Norden ist auf Grund des künftigen Bedarfes nicht notwendig. Deshalb werden, wie ursprünglich geplant, nördlich der Pfarrkirche 32 Parkplätze bzw. Stellplätze errichtet, mit barrierefreiem Zugang zum Friedhof und zur Pfarrkirche. Das Gefälle des Parkplatzes wird auf 6% (in der Diagonalen) reduziert, um das Ein- und Aussteigen in die Autos bequem und problemlos zu ermöglichen.

Der Aufbahrungsraum wird größer als ursprünglich geplant und hat 33,20 m² (bisher 24 m²). Der Aufbahrungsraum soll zum Friedhof hin durchscheinend dargestellt werden. Dies nicht mit Glasbausteinen, sondern mit geometrischen Linien auf farbigem Glas. Der sakrale Charakter des Aufbahrungsraumes soll somit gewahrt werden.

Neu hinzu gekommen ist die durchgängige Überdachung der alten Urnenanlage und der neu geplanten Urnennischen. Dies ergibt ein nach außen erkennbares, verbindendes Element der Friedhofsteile unter Verwendung „erdiger“ Farbtöne (Einheit zwischen Alt und Neu).

Auf Grund der geometrischen Situation gibt es um ca. 15% mehr Urnennischen als ursprünglich angenommen (150 anstatt 132 Urnennischen).

Wie von Anfang an geplant, sind im südwestlichen Teil des Friedhofes 64 Urnenerdgräber vorgesehen.

Mehrheitlich wird beschlossen:

- a) Die Realisierung des Projektes „Erweiterung und Gestaltung des Koblacher Friedhofes“ wird um ein Jahr auf Herbst 2010 und Frühjahr 2011 verschoben.
- b) Das Projekt wird in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Die beiden Projektabschnitte werden auf die Jahre 2010 und 2011 verteilt umgesetzt und finanziert.
- c) Das Projekt wird gemäß der Detailplanung von DI Reinhard Drexel vom 13.7.2009 von der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG umgesetzt und finanziert und hat einen Gesamtkostenrahmen von netto € 620.100,00
- d) Mit der Pfarre St. Kilian und der Finanzkammer der Diözese Feldkirch erfolgt eine Grundstückbereinigung im Bereich der „alten Urnenanlage“ und ein damit flächengleicher Grundstücksabtausch.
- e) Zwischen der Pfarre St. Kilian, der Finanzkammer der Diözese Feldkirch und der Gemeinde Koblach wird ein Übereinkommen über die langfristige Nutzung der Friedhofsflächen bzw. die Übernahme des Friedhofes in die Verwaltung der Gemeinde abgeschlossen.
- f) Die Gemeinde Koblach wird mit der Inbetriebnahme der neuen Friedhofsanlage eine neue Friedhofsordnung bzw. Friedhofsgebührenordnung erlassen und verordnen.
- g) Mit der Ausarbeitung und dem Abschluss der notwendigen Verträge und Vereinbarungen gemäß den vorstehenden Festlegungen wird der Gemeindevorstand beauftragt.

4. Rechnungsabschluss der Gemeinde Koblach für das Jahr 2008

Der Rechnungsabschluss 2008 der Gemeinde Koblach, der mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils € 7,827.342,17 ausgeglichen abschließt, wird vom Vorsitzenden vorgelegt.

Gegenüber dem Voranschlag 2008 (€ 7.086.800,00) fällt die Haushaltsrechnung 2008 um € 740.542,17 höher aus (+10,45%). Der Grund dafür ist im Wesentlichen der Mehraufwand beim Erwerb von Grundstücken (€ 477.574,03) sowie die um € 222.600,00 höher ausgefallene Gesellschaftereinlage bei der GIG für die Finanzierung des Projektes „Koblach – DorfMitte“ (nähere Begründung im Anhang zum RA 2008).

An Stelle der für das Jahr 2008 budgetierten Rücklagenzuführung von € 45.300,00 gibt es einen Budgetabgang von € 368.924,18, der mit der Entnahme aus Mitteln der Haushaltsausgleichsrücklage seine Bedeckung findet. Das Budgetdefizit 2008 ist im Wesentlichen - wie vor angeführt - auf die Grundstückstransaktionen (Kauf Grundstück und Haus Meusburger) und auf die Mehrausgaben beim Projekt „Koblach – DorfMitte“ (wesentlich schnellerer Planungs- und Baufortschritt als geplant) zurückzuführen.

Der Rechnungsabschluss 2008 wurde rechtzeitig vor der heutigen Sitzung samt Beilagen (Darlehensnachweis, Begründungen der Abweichungen Voranschlag/Rechnungsabschluss allen Gemeindevorteilern zugestellt.

Die Haushaltsrechnung 2008 lautet wie folgt:

<u>Gruppe</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
0 Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	170.366,31	856.024,42
1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	25.045,43	144.499,26
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	498.966,31	1,745.415,28
3 Kunst, Kultur, Kultus	15.190,03	155.107,57
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	202.173,52	835.641,38
5 Gesundheit	9.549,39	384.671,37
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	489.330,69	1.110.374,33
7 Wirtschaftsförderung	183,83	43.933,49
8 Dienstleistungen	1,730.734,00	2,002.811,25
9 Finanzwirtschaft	4,316.878,48	548.863,82
	<u>7,458.417,99</u>	<u>7,827.342,17</u>
Budgetabgang – Entnahme aus der Rücklage	368.924,18	
Gesamteinnahmen und –ausgaben	<u>7,827.342,17</u>	<u>7,827.342,17</u>

Der Schuldenstand der Gemeinde einschließlich der im September 2009 auslaufenden Leasingfinanzierung für die Hauptschule und des Darlehens der GIG für den Bauhof beträgt laut dem Nachweis im RA 2008 per 31.12.2008 € 3,264.650,91. Dies gibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 761,00. Im Jahr 2008 wurden Fremdmittel von € 450000,00 zur Finanzierung der Grundstücksankäufe getätigt.

Auf die gruppenweise Besprechung des Rechnungsabschlusses 2008 wird von den Gemeindevertretern verzichtet. Einige Anfragen zur Haushaltsrechnung werden von Eugen Kathan, dem Gemeindesekretär und vom Bürgermeister beantwortet (u.a. Ausgaben zur Baurechtsverwaltung, GIS-Daten, Geldbezüge der Kindergärtnerinnen, Sozialfonds, Radarbox).

GV Comploi-Dorner Andreas, Obmann des Prüfungsausschusses, informiert über die am 6.7.2009 erfolgte Prüfung des Rechnungsabschlusses 2008. Es gab keine Beanstandungen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen:

- Die Jahresrechnung 2008 wird genehmigt.
- Der Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2008 wird zur Kenntnis genommen.
- Die Rechnungsleger werden entlastet.
- Die Kreditüberschreitungen und -übertragungen, soweit sie nicht schon durch Beschlüsse gedeckt sind, werden nachträglich genehmigt.

5. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der Gemeinde gemäß § 52 GG

Der Bericht von GV Comploi-Dorner Andreas über die am 6.7.2009 durchgeführte Einschau in die Haushaltsgebarung sowie die Kontrolle der Kassa- und Buchführung der Gemeinde Koblach durch den Prüfungsausschuss, bei der es nichts zu beanstanden gab, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. Jahresabschluss der GIG für das Jahr 2008

Der vorgelegte Jahresabschluss 2008 der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG (Bilanzsumme € 3,698.198,36) wird einstimmig zur Kenntnis genommen und genehmigt.

7. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der GIG

Der vorgetragene Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG am 6.7.2009 wird einhellig zur Kenntnis genommen. Es kam zu keinen Beanstandungen.

8. Bischof Erwin Krätler - Ernennung zum Ehrenbürger der Gemeinde Koblach

Wie der Bürgermeister ausführt, ist Bischof Erwin Krätler, geboren am 12.7.1939, in seiner Heimatgemeinde Koblach und weit darüber hinaus eine große Persönlichkeit, die wie keine andere den Namen und das Ansehen der Gemeinde Koblach im In- und Ausland positiv repräsentiert. Im Jahre 1981 wurde er von Papst Johannes Paul II zum Bischof der flächenmäßig größten brasilianischen Diözese am Xingu ernannt, wo er bis heute als Missionarsbischof arbeitet und wirkt.

Für seinen engagierten und idealistischen Einsatz um die ihm anvertraute Prälatur hat Bischof Erwin Krätler im In- und Ausland schon zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Am 7.10.2009 soll er das Ehrendoktorat der Universität Salzburg erhalten.

Bisher haben fünf verdiente Persönlichkeiten von der Gemeinde Koblach den Ehrenring verliehen bekommen. Zuletzt, in der Sitzung der Gemeindevertretung am 28.2.2000, wurde diese Auszeichnung auch Bischof Erwin Krätler zu teil.

Bisher einziger Ehrenbürger der Gemeinde Koblach ist Pfarrer Johann Jakob Flatz, dem diese Auszeichnung mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 9.6.1907 für seine Verdienste um den Bau der Pfarrkirche St. Kilian verliehen wurde.

Wie der Vorsitzende ausführt, hätte sich Bischof Erwin Krätler, der am 12.7. 2009 seinen 70. Geburtstag feiert, die Ehrenbürgerschaft in seiner Heimatgemeinde Koblach mehr als verdient. Neben seinem Wirken in Brasilien, angefeindet und bedroht wegen seines Kampfes für die benachteiligte Bevölkerung (Indianer und Landarbeiter) und seines Einsatzes für die Einhaltung grundlegender Menschenrechte, hat er den Kontakt zu seiner Heimatgemeinde und seiner Familie in Koblach nie verloren. Bischof Erwin Krätler beabsichtigt, sofern es seine Gesundheit zulässt, die Arbeit als Missionarsbischof in Brasilien bis zu seinem 75. Geburtstag auszuüben.

Einstimmig wird beschlossen:

Bischof Erwin Krätler wird auf Grund seiner hervorragenden Verdienste um die Gemeinde und die bedeutende Förderung ihres Ansehens einstimmig zum Ehrenbürger der Gemeinde Koblach ernannt.

9. Gesetzesbeschlüsse des Vbg. Landtages

a) Änderung des Baugesetzes

b) Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze und naturnahe Freiräume

c) Änderung des Sozialhilfegesetzes

d) Änderung der Landesverfassung

e) Änderung des Bestattungsgesetzes

f) Änderung des Bezügegesetzes 1998

g) Änderung des Landwirtschaftskammergesetzes

Nach Erläuterungen durch den Bürgermeister wird zu den vom Vorarlberger Landtag am 15.4.2009 bzw. am 10.6.2009 gefassten Gesetzesbeschlüssen einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

10. Berichte

19.5.2009 Abwasserverband Region Hohenems – Vorstandssitzung (Rechnungsabschluss 2008).

20.5.2009 Beirat der GIG-Sitzung - Sitzung: Erweiterung und Gestaltung Friedhof.

20.5.2009 „Leben an und mit der L190“ - Besprechung der Bürgerinitiative Koblach Südost und dem Planungsbüro Besch&Partner und Vertretern der Gemeinde Koblach zum Ziele- und Maßnahmenkatalog, der dem Land zur Umsetzung vorgelegt werden soll.

22.5.2009 Räumliches Entwicklungskonzept amKumma – Ausflug der Arbeitsgruppe Natur und Freiraum, „Naturwerte amKumma“.

23.5.2009 Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1984, 1985, 1986 und 1987 - Ausflug auf den Golm: AlpinCoaster und Waldseilpark.

- 26.5.2009 Bezirksgericht Feldkirch – Verhandlung „Geh- und Radweg Broma“ (Ersitzung öffentliches Gut).
- 26.5.2009 61. Dornbirner Herbstmesse - Präsentation der Region amKumma: Besprechung der regionalen Arbeitsgruppe (Vorbereitung, Organisation).
- 29.5.2009 Parzellenfest „Neuburg“ beim Gasthaus Grüner Baum – Dank den privaten Initiatoren. Der Erlös fließt sozialen Zwecken zu (Krankenpflegeverein und Schulheim Mäder).
- 30.5.2009 Bundes-Pfingstlager der Pfadfinder in Koblach (Schloßwald) – Mehr als 700 Jugendliche haben daran teil genommen.
- 1.6.2009 Kumma-Messe auf dem Kumma – Gemeinsame Aktion der vier Pfarreien und der vier Gemeinden der Region amKumma.
- 2.6.009 Haus Koblach – Sitzung der Steuerungsgruppe.
- 2.6.2009 Verschiedene Bauverhandlungen.
- 3.6.2009 Bezirksgericht Feldkirch – Verhandlung „Geh- und Radweg Broma“ (Ersitzung öffentliches Gut): Die Gemeinde erhält in allen Punkten Recht.
- 3.6.2009 Post.Partner – Die Gemeinde Koblach hat aktuell keinen Post.Partner. Auf Grund der momentanen gesetzlichen Situation darf die Koblacher Postfiliale deshalb nicht geschlossen werden.
- 5.6.2009 Waldschäden wegen Wildverbiss in der KG Viktorsberg – Besprechung mit Waldaufseher Christoph Khüny und Georg Egle – Bei der BH Feldkirch wurden Maßnahmen eingefordert (Erfüllung der Wild-Abschusszahlen durch den Jagdpächter, etc.).
- 7.6.2009 Europawahl 2009.
- 8.6.2009 Räumliches Entwicklungskonzept amKumma: Sitzung der Steuerungsgruppe (Workshop).
- 8.6.2009 56. Gemeindevorstand mit Besichtigung der Bibliothek Räderer Olaf
- 8.6.2009 Aktion „Spaß mit Maß“ - Regionsveranstaltung in Mäder, J.J.-Ender Saal.
- 9.6.2009 Vorstand Verein Region amKumma – Sitzung.
- 9.6.2009 Beirat der GIG-Sitzung – Sitzung zum Projekt Friedhofserweiterung und „Koblach – DorfMitte“.
- 10.6.2009 ÖPNV Oberes Rheintal – Optimierung des Fahrplanes und weitere Verdichtung des Koblacher Ortszentrums (Ortsbus amKumma).
- 13.6.2009 Markt beim Kobler Bäck – Dank den Organisatoren und Teilnehmern.
- 13.6.2009 Grenzüberschreitende Feuerwehrrübung: Koblach – Montlingen.
- 17.6.2009 ABF Arbeitsloseninitiative für den Bezirk Feldkirch – Jahreshauptversammlung.
- 23.6.2009 BH-Verhandlung für das Ausbaggern der Frutz-Wasserfälle auf Koblacher Gemeindegebiet: Projekt des Landeswasserbauamtes und der Frutz-Konkurrenz. Für die Gemeinde Koblach entstehen keine Kosten.
- 24.6.2009 6. Montlinger Ortslauf – Teilnahme der Koblacher Schulen.
- 24.6.2009 Sportkegelclub – Jahreshauptversammlung.
- 25.6.2009 Grundverkehrs-Ortskommission – Sitzung.
- 26.6.2009 Krippenbauverein Koblach-Altach und Union Schützenverein Koblach – Jahreshauptversammlungen.
- 27.6.2009 Ortsfeuerwehr Koblach - Übung der Koblacher Jungfeuerwehr im Steinbruch Kadel.
- 28.6.2009 Tag der offenen Gartentür – Irmi und Anton Sandholzer.
- 30.6.2009 Vorstand Verein Region amKumma – Sitzung.
- 30.6.2009 Jagdgenossenschaft Koblach – Mitgliederversammlung.
- 2.7.2009 ÖPNV-Oberes Rheintal – Delegiertenversammlung.
- 3.7.2009 VOGEWOSI - Spatenstich für den Bau von 20 Wohnungen: Fertigstellung Ende 2010.
- 3.7.2009 Vision Rheintal – Tagung zum Thema Öffentlicher Verkehr.
- 6.7.2009 Beirat der GIG-Sitzung – Vergaben zu den Vorhaben Friedhofserweiterung und „Koblach – DorfMitte“.
- 7.7.2009 Gruppenwasserversorgung Vorderland – Vorstand und Mitgliederversammlung.
- 8.7.2009 Verschiedene Bauverhandlungen.
- 9.7.2009 Verabschiedung von Direktor Kurt Rothmund nach 15 Jahre Leiter der Hauptschule Koblach. Ab dem 1.9.2009 ist Armin Metzler der neue Hauptschuldirektor.

- 11.7.2009 Österreichische Rettungshunde Brigade – Eröffnung des Trainingsplatzes.
 12.7.2009 70. Geburtstag von Bischof Erwin Kräutler – Patrozinium St. Kilian.
 13.7.2009 ARA-Vorderland – Mitgliederversammlung.

THEMEN:

- Projekt „Koblach –DorfMitte“ – Guter Baufortschritt, Bodenplatte, Aufbau der Wände bei der Tiefgarage, Musikraum, Jugendraum, Eingangsbereich Ost etc.
- Ausbau und Gestaltung des Sandweges – Restarbeiten (Humusierung)
- Schließung der Post in Koblach – Suche der Post nach Post.Partnern
- Treffpunkt Ferien – Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche
- Steinbruch Kadelberg – Abschlussbetriebsplan und Bewilligung für die Errichtung einer Bodenaushubdeponie – Bewilligungsbescheid der BH Feldkirch vom 25.6.2009
- Geh- und Radverbindung Koblach/Götzis – Autobahndurchstich A14
- Landesstraßenbauamt – Umbau der Bushaltestelle Birken
- Region amKumma – Präsentation bei der Dornbirner Messe vom 9.9. - 13.9.2009

TERMINE:

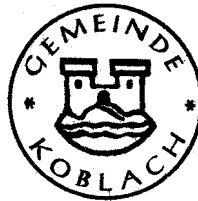
- 14.7.2009 ARA-Hohenems: Mitgliederversammlung
 30.7.2009 Kummenberg Tag bei den „Bregenzer Festspielen“
 1.8.2009 Hof-Markt: Mosterei Amann, Bofel
 5.8.2009 Räumliches Entwicklungskonzept amKumma –Klausur der Steuerungsgruppe
 16.8.2009 Rochusfest in Neuburg
 24.8.2009 Rheintalische Grenzgemeinschaft: Nachhaltigkeit in der Region
 2.9.2009 Verein Region amKumma – Mitgliederversammlung
 Räumliches Entwicklungskonzept amKumma – Präsentation der Arbeitsergebnisse für alle Gemeindevertreter und Arbeitsgruppenmitglieder
 4.9.2009 Räumliches Entwicklungskonzept für die Gemeinde Koblach – Startveranstaltung
 6.9.2009 Frutz-Fest des Schützenmusikvereines
 9.9.-13.9.2009 Dornbirner Messe – Präsentation der Gemeinden amKumma
 20.9.2009 Landtagswahlen

11. Allfälliges

Verschiedene Wortmeldungen werden vom Bürgermeister beantwortet bzw. zur Erledigung vorgemerkt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22.20 Uhr.

Der Bürgermeister:



Maierhofer Fritz

Fritz Maierhofer

An der Amtstafel angeschlagen am:	18.8.2009
Abgenommen am:	